



der tambour

*Newsletter des Bereichs Musik und Spielmannswesen
im Märkischen TurnerBund (MTB)*

2/03
15. Oktober

Ein positives Echo ...

hat die Pilotausgabe "*der tambour*" in Brandenburg-Berlin, aber auch darüber hinaus gefunden. Das bestätigten viele Anrufe, E-Mails und direkte Gespräche.

Wir freuen uns, dass auch der gewählte Titel breite Zustimmung - nicht eine einzige Ablehnung - gefunden hat. Während sich viele Turnermusiker noch an die Zeit des Erscheinens des ehemaligen "*tambour*" von 1968 bis 1990 erinnerten, bedeutet er für andere - mehr die Jüngeren - eine relativ eindeutige Identifikation mit ihrem Hobby in Zeiten oftmals zweifelhafter Zeitschriftentitel.

Das gibt uns Mut. Und so haben wir inzwischen auch mit den Verantwortlichen der Turnermusiker in den anderen neuen Bundesländern Kontakt aufgenommen. Denn wir möchten nicht im brandenburgisch-berlinerischen Saft schmoren, sondern den Blick weit über den Landeszaun hinaus lenken.

Wie das gehen soll? Wir beginnen in der heutigen Ausgabe mit dem Abdruck der Ergebnisse aller Landesmeisterschaften 2003 in den neuen Bundesländern. Da wird der eine oder

Und das lesen Sie in dieser Ausgabe:

- * Weltmeisterschaft in Monza
- * FANFARONADE in Dresden
- * Landesmeisterschaft in Pritzerbe
- * Blick über die Landesgrenzen
- * Schlagzeilen
- * Ausgezeichnet
- * Jubiläen
- * Terminkalender

andere staunen, was da so in den einzelnen Landesfachverbänden an Vereinen noch aktiv ist oder wer möglicherweise nicht mehr in der Lage oder nicht mehr gewillt ist, sich in der großen Turnermusikerfamilie zu zeigen.

Und damit man sich vielleicht für nächstes Jahr auf eine Stippvisite beim Nachbarn langfristig einrichten kann, veröffentlichen wir die Termine und Austragungsorte der Landesmeisterschaft 2004 der neuen Bundesländer in der heutigen Ausgabe im "Terminkalender 2004".

Wir möchten aber auch besondere Leistungen, gute Ergebnisse und anderes Nennenswerte in "der tambour" abdrucken. Dazu gehören unter anderem erfolgreiche Starts bei überregionalen und internationalen Wettkämpfen sowie Vereins- oder Personenjubiläen, aber auch Events, die in den einzelnen Landesfachverbänden organisiert werden.

Wer Kenntnis von solchen Dingen hat, sollte sie uns kurz mitteilen (Ansprechpartner im Impressum, letzte Seite). Wir übernehmen sie und ein breiter Kreis an Interessenten in den neuen Bundesländern - aber auch darüber hinaus - erhält davon Kenntnis.

Denn mit dem, was unsere Vereine - ihre vielen ehrenamtlichen Helfer gemeinsam mit den Aktiven - als Hobby betreiben und wie sie dabei erfolgreich sind, brauchen und dürfen wir uns nicht verstecken, denn wir haben etwas vorzuweisen. (Bernd Schenke)

Strausberg holt zweimal Gold und einmal Silber bei der Weltmeisterschaft 2003 in Italien

Bei den Welttitelkämpfen 2003 der World Association Marching Show Bands (WAMSB) im Juli im italienischen Monza, gelang dem **Fanfarenzug des KSC Strausberg** (Märkischer TurnerBund) ein bisher einmaliger Erfolg in der Geschichte dieser Meisterschaften.

Die Strausberger wurden *Weltmeister in der Marschparade*, *Vizeweltmeister in der Band-Gesamtwertung* und damit *Weltmeister der Fanfarenzüge*. Ein derartiges Ergebnis wurde bisher von noch keinem Fanfarenzug erreicht.

Ergebnisüberblick:

** Traditional Parade Results*

1. KSC Strausberg (Germany) 91.30 P.; 2. Mladetznicky Dechovy Orchestr Cheb (Czech Republic) 87.90 P.; 3. Seegulser Powerbrass (Switzerland) 85.90 P.

** Championship finals results*

1. Sarasit Phithayalai School Band (Thailand) 93.20 P.; 2. KSC Strausberg (Germany) 92.20 P.; 3. Victoria Institution Cadet Corps Band (Malaysia) 90.90 P.; 4. Drum en Showfanfare Advendo (The Netherlands) 90.50 P.; 5. SG Potsdam (Germany) 89.80 P.

Der KSC Strausberg war bereits im Jahr 2000 Weltmeister der Fanfarenzüge, hatte diesen Titel aber 2001 bei der Weltmeisterschaft in der brandenburgischen Landeshauptstadt an den Fanfarenzug der SG Potsdam verloren. Die Potsdamer wurden in Monza Vizeweltmeister der Fanfarenzüge.

Die Strausberger krönen mit diesem Erfolg eine über drei Jahrzehnte währende kontinuierliche Vereinstätigkeit, die sich sowohl auf einer überzeugenden und auf hohem Niveau stehenden musikalischen, als auch choreografischen Entwicklung vollzog.

Wichtige Grundlage dafür ist die zielgerichtete Nachwuchsarbeit, das große Engagement aller Übungsleiter und aller im Ehrenamt Tätigen; Förderverein und Eltern eingeschlossen.

Besondere Verdienste erwarb sich der seit vielen Jahren an der Spitze des Vereins stehende Andreas "Maxe" Küsel. Er knüpft nicht nur die Fäden, leitet an und bildet aus, sondern er steht mit seinem Zug auf dem Wettkampfsplatz, wenn es darum geht, Erfolge zu erkämpfen.

(Bernd Schenke)

Rekordteilnahme an der Elbe

Zum zweiten Mal wurde der Fanfarenzug des KSC Strausberg „Offener Meister des Märkischen TurnerBundes“. Bei der FANFARONADE 2003 am 14. Juni in Dresden siegten die Brandenburger mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,99 Punkten vor dem Seriensieger, dem Fanfarenzug der SG Potsdam. Bronze erkämpften sich die Berliner Stadtfanfaren vor dem Ausrichter, dem Fanfarenzug Dresden. Die Spielgemeinschaft aus Markkleeberg/Crimmitschau belegte Rang 5 vor dem Fanfarenzug aus Ilmenau.

In der *Pokalklasse* war der Fanfarenzug der SV Großräschen vor dem Fanfarenzug Greiz erfolgreich. Die anderen in der Pokalklasse startenden Vereine hatten nur für einen der beiden Teilwettbewerbe (Marsch oder Show) gemeldet und kamen damit nicht in die Gesamtwertung. Beachtlich war der Sieg der Spielgemeinschaft aus Aschersleben, Leipzig, Niegripp und Salzwedel, die sich im Marschwettbewerb einen respektablen Vorsprung vor der Konkurrenz erspielte.

Das neue Konzept der Veranstalter, mehr Wirkung beim Publikum und bei den Vereinen zu erzielen, ging voll auf. Denn insgesamt 16 Vereine mit mehr als 850 Musikern nahmen an der FANFARONADE in der Elbmetropole teil. *(Herbert Großmann)*

Ergebnisübersicht:

** Marsch-Wettbewerb*

Meisterklasse:

1. Strausberg 47,35 P.;
2. Potsdam 47,03 P.;
3. Berlin 46,36 P.;
4. Dresden 45,70 P.;
5. SG Markkleeberg/Crimmitschau 45,21 P.;
6. Ilmenau 44,86 P.

Pokalklasse:

1. SG Aschersleben/Niegripp/Salzwedel/Sellerhausen 42,20 P.;
2. Großräschen 38,65 P.;
3. Ziegdorf 38,18 P.;
4. Greiz 37,91 P.;
5. Hohenmölsen 37,86 P.

** Show-Wettbewerb*

Meisterklasse:

1. Strausberg 72,77 P.;
2. Potsdam 72,10 P.;
3. Berlin 69,97 P.;
4. Dresden 68,72 P.;
5. SG Markkleeberg/Crimmitschau 64,82 P.;
6. Ilmenau 62,62 P.

Pokalklasse:

1. Großräschen 63,87 P.;
2. Greiz 59,70 P.;
3. Ludwigslust 56,52 P.

** Offene Meisterschaft*

1. Strausberg 120,12 P.;
2. Potsdam 119,13 P.;
3. Berlin 116,33 P.;
4. Dresden 114,42 P.;
5. SG Markkleeberg/Crimmitschau 110,03 P.;
6. Ilmenau 107,48 P.

** Pokalwettkampf*

1. Großräschen 102,52 P.;
 2. Greiz 97,61 P.
-

Das Stahlfeuer loderte wieder

Wenn es diesmal - im Vergleich zum Vorjahr - "nur" zu zwei Siegen reichte, die Freie Tambourvereinigung Stahl Brandenburg e. V. dominierte auch 2003 die Landesmeisterschaft der Turnermusiker aus Brandenburg und Berlin im brandenburgischen Havelsee. Die Stadt wurde erst vor zwei Jahren aus dem freiwilligen Zusammenschluss der Gemeinden Briest, Fohrde, Hohenferchesar und der Stadt Pritzerbe gegründet; soviel für Geographie-Interessierte.

Mit dem Landesmeistertitel bei den Erwachsenen-Spielmannszügen, dem Gewinn des Hörnerpokals und der Silbermedaille bei den Nachwuchs-Spielmannszügen unterstrichen die Havelstädter ihre gegenwärtige Dominanz.

Ausrichter der Meisterschaft war der Berliner Spielleuteverein e. V., der in diesem Jahr sein 25-jähriges Gründungsjubiläum feierte. Und Havelsee/Fohrde hatten sich die Hauptstädter als Austragungsort ausgewählt, weil sie in dieser landschaftlich reizvollen Umgebung ihre jährlichen Trainingslager durchführen und im Ergebnis eine kameradschaftliche Anbindung an die Region selbst, aber auch an die ehemaligen Spielleute von Pritzerbe gefunden haben. Und das Beispiel der Berliner trägt inzwischen erste Früchte: Der einstige Spielmannszug Pritzerbe ist zu neuem Leben erwacht. Das wiederum hat sicher dazu beigetragen, dass der Wettkampf großen Zuspruch hatte. Denn mehr als 1 200 Zuschauer fanden den Weg zum idyllisch gelegenen Sportplatz. Sie erlebten spannende und unterhaltsame Stunden, mit dem Auftritt des neuen Weltmeisters der Fanfarenzüge, dem KSC Strausberg, als Höhepunkt und Abschluss.

Den jährlich vom *a.h.c. Musik- und Bekleidungshaus Strausberg* gestifteten Pokal für besonders erfolgreiche Nachwuchsförderung überreichte Geschäftsführer Ingo Berger in diesem Jahr auf Beschluss des Bereichs-Ausschusses Musik und Spielmannswesen im MTB, an den Berliner Spielleuteverein e. V.

Dank der großzügigen Unterstützung durch den Bürgermeister von Havelsee und Schirmherren der Meisterschaft, Günter Noack, und der Mitwirkung zahlreicher Helfer vor Ort, konnte das Ausrichterteam um den Vorsitzenden des Berliner Spielleutevereins, Hartmut Vogel, eine nahezu perfekte Veranstaltung vorbereiten und durchführen.

Unter den zahlreichen Gästen befand sich auch ein Vertreter der Stadt Dahme/Mark, um zu kiebitten. Denn am 4. September 2004 ist sie Austragungsort der Landesmeisterschaft der Turnermusiker von Brandenburg-Berlin.

Die detaillierten Ergebnisse der Landesmeisterschaft vom 6. September dieses Jahres sind in der Rubrik "Landesmeisterschaften 2003" nachzulesen. *(Bernd Schenke)*

Blick über die Landesgrenzen

Seit 1990 sind die einstigen engen Kontakte der Vereine in den neuen Bundesländern bedauerlicherweise aus unterschiedlichen Gründen und Ursachen mehr und mehr auseinander getriftet. Eine Reihe von ihnen trifft sich zwar regelmäßig bei den eigenen Landesmeisterschaften oder zu deutschlandweiten und auch zu internationalen Wettkämpfen, aber ein großer Teil der Vereine ist einfach nicht mehr dabei. Sie sind entweder zerfallen oder nicht mehr spielfähig.

Einer viel geäußerten Nachfrage folgend, haben wir in den einzelnen neuen Bundesländern nachgefragt, und uns die Ergebnisse der Landesmeisterschaften 2003 beschafft. Mit der

Veröffentlichung wollen wir dazu beitragen, dass der Blick über den Zaun - über die Landesgrenze - vielleicht wieder eine gewisse Nähe schafft.

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften der fünf neuen Bundesländer inkl. Berlin, sind - nach den uns vorliegenden Informationen - insgesamt 67 Vereine mit 82 Zügen an den Start gegangen.

Da die einzelnen Landesfachverbände unterschiedliche Bewertungssysteme haben, sind die erreichten Punktzahlen nicht miteinander vergleichbar und wurden deshalb weggelassen.

Brandenburg/Berlin

Termin:	6. September
Austragungsort:	Pritzerbe
Anzahl der startenden Vereine:	15
der startenden Züge:	22

Ergebnisse:

** Spielmannszüge/Erwachsene:*

1. FTV Stahl Brandenburg; 2. Berlin; 3. Mittenwalde; 4. Perleberg; 5. SG Havel 21 Brandenburg/TSG Lübbenau

** Spielmannszüge/Nachwuchs:*

1. Berlin; 2. FTV Stahl Brandenburg; 3. Mittenwalde; 4. TSG Lübbenau; 5. Perleberg; 6. Rathenow; 7. SG Dahme/Elsterwerda

** Hörnerpokal (Spielmannszüge-Erwachsene):*

1. FTV Stahl Brandenburg; 2. Berlin; 3. SG Havel 21 Brandenburg/TSG Lübbenau; 4. Mittenwalde

** Fanfarenzüge:*

1. Strausberg; 2. Potsdam; 3. Berlin; 4. Großräschen

** Schalmeienkapellen:*

1. Märkische Schalmeienkapelle Brandenburg a. d. H.

Außer Wertung startete der Spielmannszug aus Werder (Havel).

Mecklenburg-Vorpommern

Termin:	14. Juni
Austragungsort:	Hohen Wangelin
Anzahl der startenden Vereine:	6
der startenden Züge:	7

Ergebnisse:

** Spielmannszüge/Erwachsene:*

1. Barth, 2. Hohen Wangelin, 3. Parchim

** Spielmannszüge/Nachwuchs:*

1. Barth, 2. Wittenberge

Der Fanfarenzug Neubrandenburg und die Schalmeeikapelle Rossow traten außer Wertung bzw. im Rahmenprogramm auf.

Sachsen

Termin:	20. bis 22. Juni
Austragungsort:	Radeberg
Anzahl der startenden Vereine:	16
der startenden Züge:	19

Ergebnisse:

** Spielmannszüge/Erwachsene:*

1. Radeberg; 2. Zabeltitz; 3. Lommatzsch; 4. Freital; 5. Bischofswerda;
6. Mutzschen; 7. Hirschfeld; 8. Dresden; 9. Kleinröhrsdorf; 10. Chemnitz

** Spielmannszüge/Nachwuchs:*

1. Radeberg; 2. Zabeltitz; 3. Lommatzsch; 4. Kleinröhrsdorf; 5. Mutzschen

** Fanfarenzüge:*

1. Hoyerswerda; 2. Dresden; 3. SG Markkleeberg/Crimmitschau;
4. Leipzig-Sellerhausen

Im Rahmenprogramm traten der Spielmannszug der SG Oberlichtenau, das Jugendschalmeeiorchester Plauen und das Jugendblasorchester Grimma auf.

Sachsen-Anhalt

Termin:	5. Juli
Austragungsort:	Großörner
Anzahl der startenden Vereine:	12
der startenden Züge:	16

Ergebnisse:

** Spielmannszüge/Erwachsene:*

1. Hettstedt; 2. Ziegelrode; 3. Bernburg; 4. Hasselfelde; 5. Gernrode

** Spielmannszüge/Nachwuchs:*

1. Hettstedt; 2. Roßlau; 3. Ziegelrode; 3. Hasselfelde; 4. Gernrode

** Spielmannszüge (Pokalwettkampf):*

1. Quedlinburg; 2. Großörner; 3. Neuwerk-Rübeland

** Fanfarenzüge:*

1. Hohenmölsen; 2. Ascherslebener Stadtfanfare; 3. WEMA Aschersleben

Thüringen

Termin:	13. September
Austragungsort:	Rostenberg
Anzahl der startenden Vereine:	12
der startenden Züge:	13

Ergebnisse:

** Spielmannszüge/Erwachsene:*

1. Mühlhäuser Spielleuteverein; 2. Sachsensiedlung Mühlhausen;
3. SG Schmölln/Gößnitz; 4. Apolda; 5. Klengel-Serba

** Spielmannszüge/Nachwuchs:*

1. Mühlhäuser Spielleuteverein

** Fanfarenzüge (Landesmeisterschaft):*

1. Bachra; 2. Ilmenau; 3. Greiz

** Fanfarenzüge (Pokalwettkampf):*

1. Triebsees; 2. Oßmannstedt; 3. Ictershausen

** Schalmeeikapellen:*

1. Wiehe

(BS)

Schlagzeilen

Der Bereichs-Ausschuss Musik und Spielmannswesen (MSW)

des Märkischen TurnerBundes (MTB) tagte am 19. September in Berlin. Er beschäftigte sich unter anderem mit der Auswertung der FANFARONADE in Dresden und mit der Landesmeisterschaft 2003 in Pritzerbe, wertete die Vereinsbefragung zur Aus- und Weiterbildung, zur Kampfrichterentwicklung sowie zu den Problemen und Hindernissen in den Vereinen aus und beschloss eine veränderte Art und Weise der Vergabe von Medaillen und Pokalen bei den Wettkämpfen ab 2004.

Die Vereinsleiter der Fanfarenzüge

trafen sich am 20. September in Berlin, um ein Fazit zur FANFARONADE 2003 in Dresden zu ziehen und über die weitere Gestaltung dieses Events zu beraten.

Man war sich einig, dass der diesjährige Wettkampf auf einem hohen Leistungsniveau stand, die Vereine der Pokalklasse nahezu Anschluss an die Meisterklasse gefunden haben und die neue Wettkampfordnung ihren positiven Teil zu diesem Fazit beigetragen habe.

* * *

Für die Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge

am 19. Juni 2004 im thüringischen Apolda, haben die Verantwortlichen das Pflichtrepertoire bekannt gegeben: "Sylvianer Marsch", "Anker gelichtet", "Frohe Klänge". Das verbindliche Notenmaterial kann gegen Übersendung eines frankierten Umschlages ab sofort von Silke Noack, Hüfnerstraße 21, 03042 Cottbus; Tel./Fax 0355 724535; E-Mail:

silke.noack@spielmannszug-elsterwerda.de, abgefordert werden.

* * *

Die Vorbereitungen auf die FANFARONADE 2004

sind angelaufen. Deutschlandweit haben die Vereine und die internationalen Wertungsrichter inzwischen die Einladung für den 12. Juni nach Strausberg erhalten. Erste Rückmeldungen der Vereine und der internationalen/nationalen Wertungsrichter liegen bereits vor. Nun wird die Ausschreibung erarbeitet und gemeinsam mit der geringfügig veränderten Wettkampfordnung bis Ende Oktober den meldenden Vereinen zugeleitet. (BS)

Ausgezeichnet

Das Präsidium des Märkischen TurnerBundes (MTB) würdigte das ehrenamtliche Engagement von Turnermusikern und die Leistungen von Vereinen auf den verschiedensten Gebieten mit Sachpreisen, der Verleihung der Ehrenurkunde und von Ehrennadeln.

Wir gratulieren den nachfolgend genannten Sportfreundinnen und Sportfreunden zu ihrer Ehrung:

Sachpreis

Mandy Hofmann	Schalmeienorchester Tettau-Fraundorf e. V.
Roberto Höntsch	SV Senftenberg e. V.
Christin Probst	SV Senftenberg e. V.

"Ehrenurkunde des MTB"

Jutta Wegner	Eberswalder Spielleute 1963 e. V.
--------------	-----------------------------------

"Ehrennadel des MTB in Bronze"

Stefanie Christ	Eberswalder Spielleute 1963 e. V.
Ingo Gehrmann	SG Mittenwalde 1926 e. V.
Grit Kühnert	Eberswalder Spielleute 1963 e. V.
Kerstin Laube	SV Senftenberg e. V.
David Lesche	Schalmeienorchester Tettau-Fraundorf e. V.
Bärbel Neitzel	SV Senftenberg e. V.
Silke Noack	SV Elsterwerda e. V.
Ricarda Schneider	Schalmeienorchester Tettau-Fraundorf e. V.

** FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes*

12. Juni in Strausberg

** Landesmeisterschaften*

- *Brandenburg-Berlin:*
4. September in Dahme/Mark
- *Mecklenburg-Vorpommern:*
(uns leider noch nicht bekannt)
- *Sachsen:*
3./4. Juli in Lommatzsch
- *Sachsen-Anhalt:*
11. September in Rosslau
- *Thüringen:*
3./4. Juli in Greiz

2. Aus- und Weiterbildung (nur MTB und BTB)

Rhythmus-Lehrgang (vorrangig für Schalmeien)
14./15. Februar in Tettau

D1/D1-Lehrgang aller Genres
12. bis 14. März in Gräbendorf

Landeslehrgang Übungsleiter-Einsteiger
26. bis 28. März in Gräbendorf

(BS/SN)

Impressum

"*der tambour*" wird vom Bereichs-Ausschuss Musik und Spielmannswesen (MSW) im Märkischen TurnerBund (MTB) herausgegeben.

Redaktion: Bernd Schenke (V. i. S. d. P.): schenke@potsdam.ihk.de oder Beschenke@aol.com; Sandra Dröge: s.droege@t-online.de; Herbert Großmann: hg.grossmann@gmx.de.
